



diasporAsa
**Klangliche Erinnerungsmosaike
und Stolpersteine
gegen das Vergessen**

**flucto
plasma**



**ELBPHILHARMONIE
HAMBURG**



diasporAsa. klangliche Erinnerungsmosaike gegen das Vergessen

fluctoplasma | Hamburgs Festival für Kunst, Diskurs und Diversität

Was bedeutet es, Heimat zu verlieren – und wie können wir mit Klängen an Menschen erinnern, deren Geschichten ausgelöscht wurden?

Mit *diasporAsa* suchen wir nach Klängen von religiösen, kulturellen und ethnischen Gemeinschaften in der Fremde – Erinnerungen an Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und über die Welt verstreut leben.

Im Zentrum steht eine Hommage an Komponist*innen wie Gideon Klein, Mordechai Gebirtig, Viktor Ullmann und Ilse Weber, deren Lebens- und Schaffenswege von der nationalsozialistischen Verfolgung geprägt wurden und deren Musik Zeugnis ablegt von einer Welt, die gewaltsam zerstört werden sollte. Ihre Musik wird bei uns zu „klingenden Stolpersteinen“: neu gedeutet in eine ganz eigene Klanglichkeit – als musikalischer Mahnruf gegen das Vergessen.

Auch Motive des Wanderers aus Franz Schuberts Winterreise begegnen uns neu – als Resonanzraum und Continuum für Erfahrungen von Heimatlosigkeit, Sehnsucht und erzwungener Vertreibung.

In unserem begleitenden Komponier-Atelier haben wir dazu eingeladen, Erinnerungskultur klanglich und aus unterschiedlichen Perspektiven gemeinsam als Kollektivkompositionen weiterzudenken. Aus Textfragmenten, Melodien und Bildzeugnissen der Verfolgten und Ermordeten aus Konzentrationslagern und Ghettos entstanden gemeinsam mithilfe verschiedener Kompositionstechniken mehrdimensionale *"klangliche Stolpersteine"* – Erinnerungsmosaike, die dem Vergessen widersprechen und unsere Verantwortung in der Gegenwart wachhalten.





besetzung

fremd bin ich eingezogen

nach „Gute Nacht“ aus Franz Schuberts Winterreise

Ukolebavka

nach einem Wiegenlied von Gideon Klein

Krähe

nach „Krähe“ aus Franz Schuberts Winterreise

s'brennt

nach Mordechai Gebirtig

danakilErta

nach „Erbarme Dich“ aus Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion

Erinnerungsmosaike - Kompositionsfragmente aus den Workshops

hawdala

Nach dem Wiegenlied „Yankele“ von Mordechai Gebirtig

berjoskele

nach einem Wiegenlied von Viktor Ullmann

margaritelech

nach Viktor Ullmann

a meijdl in die ohren

nach Ullmann

moj jubileusz

nach Mordechai Gebirtig

leiermann

nach „Gute Nacht“ aus Franz Schuberts Winterreise

wiegala

nach einem Wiegenlied von Ilse Weber



Kamancheh

Sara Hasti

Violine

Jenny Peña Campo

Santur & Elektrische Santur

Ehsan Ebrahimi

Stimme

Netta Shahar

Akustische Gitarre

Victor Santana

Saxophon

Johannes Larisch

Fagott

Jeanne Laval

Bassklarinette

Maximilian Guth

Klavier

Isaac Martinez Mederos

Akkordeon

Mihail Cunetchi

* * *

Künstlerische Leitung

Maximilian Guth. Joss Reinicke

Komposition & Konzept

Maximilian Guth. Ehsan Ebrahimi

In den Workshops komponierten zudem Theresa Schram, Geli Strahl,
Maria Markina, Marc Behrendt und Pamela Coats gemeinsam mit uns.

meinem Gesang hör ich den Klang de
Lichts.

Zusammen gefangen als -
Freiheitssang."

Der Sang, André Verdet
Tag der Befreiung, 11. April 1945

Arguments:

- AREGGIONS (no specific chords)

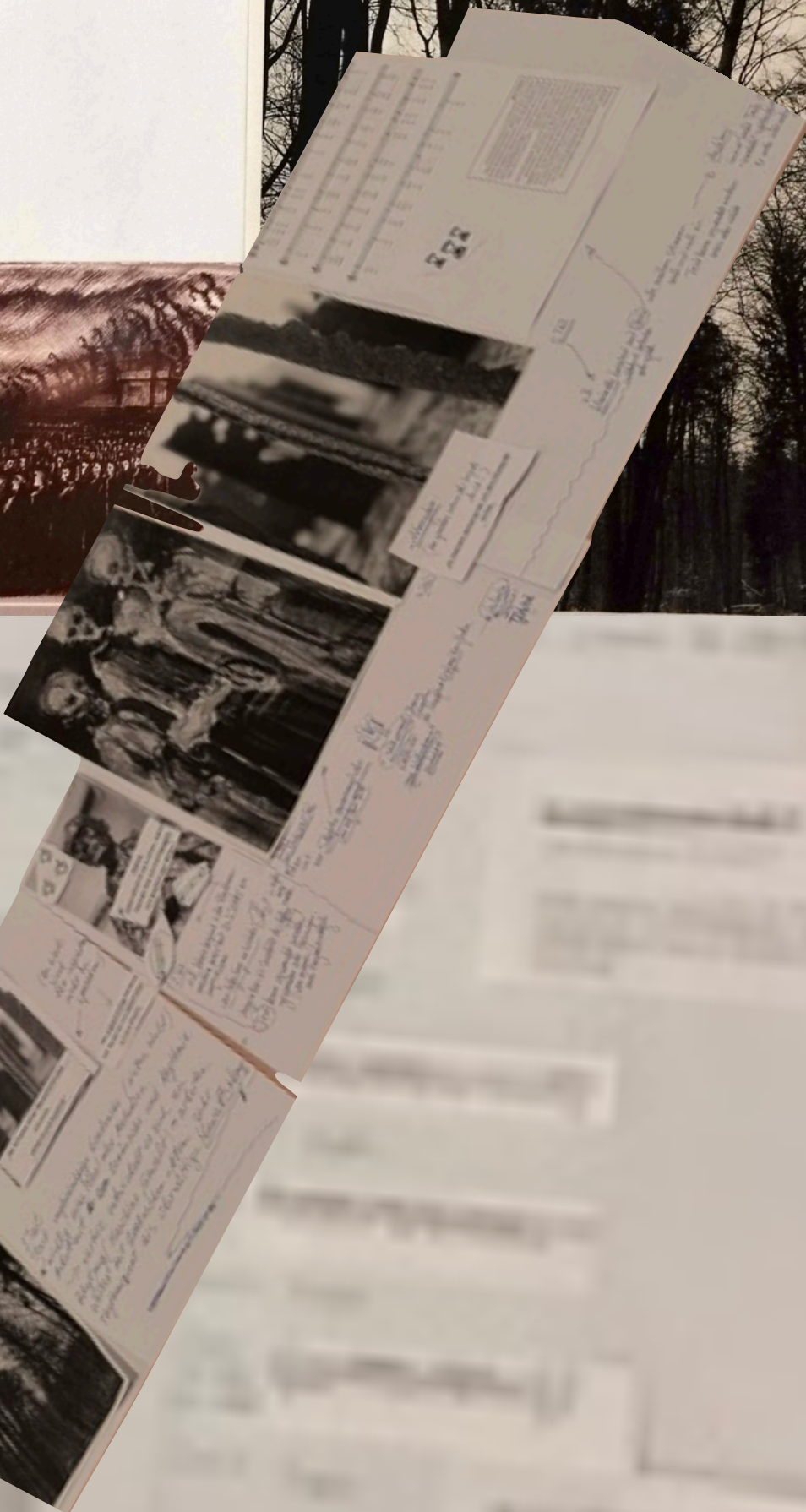
n: Dissount intervals

Review: Air Songs

U: FRENCH SOUNDS

$$A_m \supset A$$

END









asambura ensemble

„Diese Musik zerlegt kulturelle Axiome und kombiniert sie neu. Sie stellt uns alle einmal mehr vor die Herausforderung, unser persönliches Schicksal in globalerem Kontext zu sehen, und gibt Denkanstöße über Gesellschaft und Menschlichkeit.“
 Blog Orchestergraben

Das asambura ensemble interpretiert, kontextualisiert und komponiert klassische Musik neu: mit vielfältig kulturellen, interreligiösen und postmigrantischen Dialogperspektiven klanglich und diversitätssensibel. Musiker*innen unterschiedlicher Herkunft und kultureller Zugehörigkeit interagieren im asambura ensemble und dem dazugehörigen Vermittlungskollektiv. Dabei sucht asambura immer danach, wie vertraute Klänge innovativ hör- und erlebbar gemacht und Brücken zwischen vermeintlich Gegensätzlichem entwickelt werden können. In bewusster Reibung mit der kulturell diversen, von sozialen, gesellschaftlichen und politischen Konflikten getragenen Gegenwart entwirft asambura eine Klangsprache, die neue Perspektiven

eröffnet für ein wertschätzendes, diskriminierungssensibles Miteinander in Vielfalt.

„asambura“ – ein Anagramm der tansanischen „Usambara“berge mit ihrem Blick in die unendlichen Weiten – lädt dazu ein, über den eigenen Horizont zu blicken.

Asambura wurde 2021 mit dem *Initiativpreis der Hanns-Lilje-Stiftung Freiheit und Verantwortung durch die bildende Kraft von Kunst & Kultur* ausgezeichnet, außerdem mit dem *Förderpreis Musikvermittlung* des Musikland Niedersachsen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. Asambura wurde mit seinem Album *„FREMD BIN ICH EINGEZOGEN - Winterreise interkulturell“* wurde als „Album des Monats“ im Bayerischen Rundfunk ausgezeichnet.

werden Sie Teil von asambura!

Wir als *asambura ensemble* setzen uns immer wieder zum Ziel, eine Botschaft und eine Perspektive für unsere Gesellschaft aufzeigen – musikalisch wie außermusikalisch. Wir sind dankbar, auf eine Vielzahl großartiger künstlerischer Erlebnisse zurückblicken zu können, und freuen uns, unser Kollektiv im Künstlerischen, in der Vermittlung und auch im Organisatorischen stetig wachsen zu sehen.

Gleichzeitig ist unsere Arbeit auf musikalischer und auch logistischer Ebene nicht denkbar ohne das ehrenamtliche Engagement unseres Asambura-Vereins für musikalisch-interkulturellen Austausch e. V.! Um unsere Tätigkeit als Verein weiter ausüben zu können, sind wir auf private Spenden angewiesen, die uns handlungsfähig machen und für asambura einen unverzichtbaren Rahmen aller künstlerischen Programme bilden.

Sie möchten die kreative Weiterentwicklung von *asambura* finanziell unterstützen oder aktiver Teil einer vielfältigen Vereinsgemeinschaft werden, die im wachen Austausch steht und künstlerisch-gesellschaftliche Perspektiven in und außerhalb unseres Ensembles diskutiert und gestaltet? Sprechen Sie uns an – wir heißen neue Vereinsmitglieder sehr gerne willkommen!

Joss Reinicke | 1. Vorsitzender

Asambura-Verein für musikalisch-interkulturellen Austausch e.V.

Spendenkonto: DE66 2505 0180 0910 3918 31 (Sparkasse Hannover)



asambura preview

LUX PERPETUA - ein interreligiöses Mozartrequiem. Frankfurt

nava.silentium - ein transkulturelles Klavierquintett nach Beethoven und Schubert

mit iranischen Perspektiven gegen die Ohnmacht Hannover.
UNIVERSEN

Weihnachten transkulturell - Hamburg

aeterneA - ein interreligiöses Brahmsrequiem. In Bremen und Bremerhaven

MISSA MELASUREJ - eine interreligiöse Messe. in Heidelberg und Düsseldorf

Unsere weiteren Konzerttermine finden Sie unter
www.asambura-ensemble.de/aktuell/

Schön, dass Sie da waren!

Abonnieren Sie gern unseren Newsletter, dort erhalten Sie alle Informationen zu *asambura* und unseren Konzert- und Vermittlungsprojekten!

Unser CD-Album **FREMD BIN ICH EINGEZOGEN**
Winterreise vielfältig kulturell neu gedeutet
können Sie nach dem Konzert vor Ort erwerben!



kontakt@asambura-ensemble.de
www.asambura-ensemble.de
youtube.com/AsamburaEnsemble
facebook.com/AsamburaEnsemble

Ein besonderer Dank geht an:
fluctoplasma
das Team vom resonanzraum
das Education der Elbphilharmonie
Waridi Kapala, Ruth Hassan



ELBPHILHARMONIE
HAMBURG

flucto
plasma

